

Von: [Norbert Bernhard](#)
An: bernhard@private.ch
Betreff: Pressemitteilung Private-Medienpreis: Die Gewinner 2021
Datum: Donnerstag, 27. Mai 2021 10:10:34

Pressemitteilung zur Preisverleihung des Private-Medienpreises für Qualitätsjournalismus 2021

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Am 28. Mai 2021 fand die 20. Verleihung des Private-Medienpreises für Qualitätsjournalismus statt. Die Preisverleihung wurde aufgrund der behördlichen Einschränkungen in kleinem Rahmen im Hotel Baur au Lac in Zürich ausgetragen.

Die Gewinner

1. Preis Print

- Das Investigativ-Team des deutschen «Handelsblatt» zum Wirecard-Skandal, bestehend aus René Bender, Felix Holtermann, Sönke Iwersen und Volker Votsmeier.

1. Preis TV

- Harry Büsser von «Handelszeitung TV» für seine Serie aus dem Home Office.

Ehrenpreis Print

- Das Nachhaltigkeits-Team der «Finanz und Wirtschaft» für die Serie «Nachhaltig anlegen», bestehend aus Valentin Ade, Mara Bernath, Beatrice Bösiger, Sylviane Chassot, Peter Rohner, Ivo Ruch, Sylvia Walter und Rainer Weihofen.

Ehrenpreis TV

- Christian Esser und Manka Heise von «ZDF Frontal 21» für die Recherche-Sendung «Turbo, Tempo, Tesla – Elon Musk in Brandenburg».

Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Erstmals wurde im Rahmen des Private-Medienpreises ein Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands (SAV) für herausragende journalistische Leistungen in den Bereichen Wirtschafts- und Sozialpolitik, Arbeitsmarkt und Berufsbildung verliehen.

Gewinner des SAV-Sonderpreises

- Daniel Stadelmann und Urs Bachofner von «SRF TV Eco» für die Serie «Folgen der Corona-Krise für Berufseinsteiger».

Die Nominierten

Die folgenden Bewerber wurden für den Private-Medienpreis 2021 nominiert und kamen somit

in die engere Wahl:

Print

- Stefan Barmettler, Handelszeitung: Die Akte EY: Hitlergruss und Hakenkreuz
- Martin Beglinger, NZZ: Das zweite Grounding
- FuW-Team, Finanz und Wirtschaft: Serie zum Thema «Nachhaltig anlegen»
 - Valentin Ade, Mara Bernath, Beatrice Bösigler, Sylviane Chassot, Peter Rohner, Ivo Ruch, Sylvia Walter, Rainer Weihofen
- Handelsblatt-Team: Serie zum Wirecard-Skandal
 - René Bender, Felix Holtermann, Sönke Iwersen, Volker Votsmeier
- Christiane Hanna Henkel, NZZ: Der Überwachungskapitalismus hat begonnen
- Barbara Klingbacher, NZZ: Ein Saueli wird zum Schinkeli
- Norbert Kuls, Börsen-Zeitung: Die Einsamkeit der schwarzen Banker
- Saskia Littmann und Frank Doll, Wirtschaftswoche: Hier ist mein Bitcoin
- Franz Nestler, Frankfurter Allgemeine: Das Geld-Special
- NZZaS-Team, NZZ am Sonntag: Die Vollbremsung
 - Stefan Bühler, Anja Burri, Michael Furger, Lukas Häuptli, Peter Hossli, Theres Lüthi, Franziska Pfister, Rafaela Roth, Rahel Eisenring
- Reto U. Schneider, NZZ: Auf mich ist kein Verlass

TV / Radio / Online

- Harry Büsser, Handelszeitung: Serie aus dem Home Office
- Katharina Deuber, NZZ Format: Der Preis der Hoffnung: Teure Medikamente
- Christian Esser und Manka Heise, ZDF Frontal 21: Turbo, Tempo, Tesla – Elon Musk in Brandenburg
- Isabelle Jacobi, SRF Radio: USA: Trump kämpft mit allen Mitteln gegen Abwahl
- Patrizia Laeri, Maggie Childs und Tijen Onaran, #DACHelles: Drei Frauen, drei Länder, drei Perspektiven
- Dr. Peter Vögeli, SRF TV: Die historischen Wurzeln des deutschen Bürokratismus

Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

- Urs Bachofner und Daniel Stadelmann, SRF TV Eco: Serie zu den Folgen der Corona-Krise für Berufseinsteiger
- Patrizia Laeri, Maggie Childs und Tijen Onaran, #DACHelles: Sondersendung zur Arbeitswelt
- Susanna Müller, NZZ: Die Stehauf-Reisefrau
- Maren Peters, SRF Radio: Berufsbildung in Zeiten von Corona

Die Jury

Die Jury bestand aus den folgenden Personen:

- Prof. Dr. Otfried Jarren, Vorsitz
- Dr. Norbert Bernhard, Stifter und Gründer
- Dr. Kathrin Amacker, Universität Basel
- Nadine Balkanyi-Nordmann, Lexperiance
- Patrick Beuret, Pimco

- Dr. Alain Bichsel, Schweizer Börse SIX
- Roland Cecchetto, Kommunikationsberater
- Vasco Cecchini, PSP Swiss Property
- Sonja Dinner, The Dear Foundation
- Markus Fuchs, Asset Management Association Switzerland
- Dr. Fredy Greuter, Schweizerischer Arbeitgeberverband
- Dr. Julian Kläser, Meyerlustenberger Lachenal Rechtsanwälte
- Prof. Dr. Hans Rainer Künzle, Kendris
- Claudia Lanz-Carl, Eidgenössische Finanzverwaltung
- Angela Luteijn, BDO
- Dr. Alexander Ospelt, Ospelt & Partner Rechtsanwälte
- Michaela Reimann, Schweizerische Bankiervereinigung
- Sandro Schmid, AAAccell / LPA Group
- Jan-Hendrik Völker-Albert, PwC Schweiz
- Jan Vonder Mühl, Bank Julius Bär & Cie AG
- Dr. Daniel R. Witschi, Dreyfus Söhne & Cie AG, Banquiers
- Thomas A. Zenner, Family Office 360grad
- Alec Zimmermann, UBS Global Wealth Management

Auszüge aus den Laudationes von Prof. Jarren

1. Preis in der Kategorie Print

Die Jury des Private-Medienpreises verleiht den 1. Preis in der Kategorie Print für das Jahr 2021 an Felix Holtermann und das Team des «Handelsblatts», bestehend aus René Bender, Sönke Iwersen und Volker Votsmeier, für ihre investigative Analyse über den Fall Wirecard. Über den Skandal wurden mehrere umfangreiche, sehr gut bebilderte wie illustrierte und mit Hintergrundinformationen versehene Beiträge publiziert. (...) Die Jury war von den Beiträgen des «Handelsblatt»-Teams sehr überzeugt. Hier wird ein handfester Skandal sorgfältig und umfassend aufbereitet und analysiert. Der Aufwand für diese Beiträge war ersichtlich hoch. Die Texte sind gut strukturiert, klar geschrieben. Zudem werden die vielfältigen Sachverhalte durch Kästen, Fotos und Grafiken den Leserinnen und Lesern erklärt. Die Jury war sich einig darin, dass dieser investigative Beitrag besondere Beachtung und Anerkennung verdient.

1. Preis in der Kategorie TV / Radio / Online

Die Jury des Private-Medienpreises verleiht den 1. Preis in der Kategorie TV / Radio / Online an Harry Büsser von der «Handelszeitung» für seine Video-Serie aus dem Home Office. Knapp, aber klar in der Fragestellung sind die Videos. Salopp und locker, ein wenig sogar verspielt, kommt der Darsteller zu uns auf den Bildschirm – und blickt in unser Home Office. (...) Die Beiträge sind durchgängig informativ, lehrreich und immer wieder ein wenig anders. Fernsehen aus dem Home Office ist halt nicht Formatfernsehen, sondern ein Angebot mit gewissen Überraschungen. Vielfach klingelt in Büssers Office ein grosses gelbes Telefon, er nimmt ab, und er spricht vor uns mit einer Person und dabei zu uns, denn die Person am anderen Ende der Leitung ist nicht vorhanden. Er nimmt Fragen an oder Hinweise auf – sie könnten von uns stammen. Mit einfachen Mitteln sind die Beiträge gemacht, gestaltet, aber es wird keine klassische Sendung produziert – in der alles schon geklärt und definiert erscheint. Manuskript, Inserts, Teleprompter – das alles wird nicht eingesetzt. Büsser spricht frei, schaut uns direkt an. Büsser kommt auf diese Weise mal bei uns vorbei, ruft uns was zu, will uns etwas erzählen – und wir können

lauschen. Die Rufe aus Büssers Home Office sind humorvoll, persönlich und stets neu und frisch. Wie schön vor allem, dass aus diesem Home Office nicht nur Jammern kommt. So werden in vielen Beiträgen die Dinge kurz und bündig auf den Punkt gebracht. Es wird solide argumentiert. Wirtschaft wird verständlich gemacht, es werden komplexe Sachverhalte erklärt. Die Jury war sich rasch einig: Ein innovatives Format, das bestens zur pandemischen Situation passt.

Ehrenpreis in der Kategorie Print

Die Jury des Private-Medienpreises verleiht einen Ehrenpreis in der Kategorie Print an das Team der «Finanz und Wirtschaft» für ihre Serie «Nachhaltig anlegen». Das Nachhaltigkeitsteam der FuW besteht aus Valentin Ade, Mara Bernath, Beatrice Bösiger, Sylviane Chassot, Peter Rohner, Ivo Ruch, Sylvia Walter und Rainer Weihofen. (...) Die Jury überzeugte der Beitrag, denn obwohl es sich – so hiess es in der Diskussion – um ein «inflationäres Thema» handeln würde, werden in dieser sorgfältig konzipierten Serie die richtigen Schneisen geschlagen, die Felder sichtbar gemacht, die Chancen wie Risiken benannt. Und es werden die nötigen und richtigen Fragen aufgeworfen: Wie kann in diesem sehr differenzierten Sektor etwas bewertet werden? Wo sind welche regulatorischen Probleme zu erwarten? Die Beiträge des FuW-Teams sind vielfältig, journalistisch gut gemacht, und mit ihnen werden zudem unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Ein aktuelles, aber eben komplexes und anspruchsvolles Themenfeld wird sowohl anschaulich wie verständlich bearbeitet.

Ehrenpreis in der Kategorie TV / Radio / Online

Die Jury des Private-Medienpreises verleiht einen Ehrenpreis in der Kategorie TV / Radio / Online an Christian Esser und Manka Heise und ihr Team für den Beitrag «Turbo, Tempo, Tesla – Elon Musk in Brandenburg», ausgestrahlt im Rahmen des Formats «Frontal 21» des Zweiten Deutschen Fernsehens. In einem 44-minütigen Beitrag wird die Geschichte von der Entstehung der neuen Tesla-Fabrik in Brandenburg erzählt. Sorry, nein: Es ist zwar eine Fabrik auf dem Boden des deutschen Bundeslandes Brandenburg entstanden, aber eigentlich steht diese in Berlin – wo sonst? Elon Musk will es so. (...) Der Beitrag dokumentiert den Prozess, alle relevanten Akteure kommen zu Wort, es werden die nötigen und richtigen Fragen gestellt. Der Beitrag ist gut aufgebaut, gut bebildert und illustriert, und es wird eine Innovationsgeschichte erzählt, ohne dass das Team sich auf die eine oder andere Seite schlägt. Aber die Sorgen um die Natur, den Wald, und vor allem um das Wasser – denn die Tesla-Fabrik wird erhebliche Wassermengen benötigen – die werden deutlich herausgestellt. Wald und Wasser repräsentieren, neben dem Automobil, eben auch sehr deutsche Befindlichkeiten.

Sonderpreis des Schweizerischen Arbeitgeberverbands

Die Jury verleiht in diesem Jahr erstmalig einen Sonderpreis für Qualitätsjournalismus, gespendet vom Schweizerischen Arbeitgeberverband. Der Preis geht an Daniel Stadelmann und Urs Bachofner für ihre Serie «Folgen der Corona-Krise für Berufseinsteiger», ausgestrahlt im Sendegefäss «Eco» von SRF TV. Die Beiträge behandeln eine besondere Thematik: Zukunft, Zukünfte. Die Corona-Pandemie hat gravierende Folgen für all jene Menschen gebracht, die vor einem Wechsel standen, einen Übertritt planten oder einen Einstieg suchten. Übertritte, so vom Elternhaus in den Kindergarten, der Eintritt in die Schule, in den Beruf – das sind selbst in nicht-pandemischen Zeiten anspruchsvolle soziale Veränderungen. (...) Der Beitrag von Stadelmann und Bachofner wendet sich dieser Thematik zu. Anhand unterschiedlicher Beispiele werden die Herausforderungen für Eintritte und Wechsel dargestellt. Das geschieht ruhig, sachlich; der Alltag von jungen Menschen wird gezeigt. Sie reflektieren ihre Situation. Sieht und hört man zu, so ist man beeindruckt von der Problemsicht und vom Willen, weiterzukommen. Es wird aber

auch deutlich, dass die Situation nicht einfach ist. Denn wer jetzt neu anfängt, wechselt oder irgendwo neu eintritt, der wird sich wohl die Frage stellen: Wie geht es nach Corona weiter? (...) Der SRF-Beitrag greift ein wichtiges Thema auf. Der Beitrag ist bei «Eco» erschienen. «Eco» ist bzw. war ein starkes SRF-Format. Viele werden dieses Angebot auf einem definierten Sendeplatz vermissen. Wir erwarten, dass es auch zukünftig kluge Beiträge rund um das Thema Wirtschaft gibt – zumal von SRF.

Die preisgekrönten Artikel und Sendungen und die vollständigen Laudationes finden sich auf www.private.ch

Mit freundlichen Grüßen
Norbert Bernhard, Stifter und Sekretär

Private-Medienpreis
Dr. N. Bernhard
Vordergasse 61 / Postfach
8201 Schaffhausen
052 622 22 11
bernhard@private.ch
www.private.ch